

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Kinder-, Jugend-, Senioren- und Wohnungsangelegenheiten in der Gemeinde Velgast am 10.02.2021

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:44 Uhr
Ort: Aula des Gemeindezentrums Velgast

Anwesend:

Herr Hans Peter Tews
Herr Bernd Stahl
Herr Julia Fischer
Frau Margit Berner
Herr Carsten Bergner
Frau Maja Kuhn, sachkundige Einwohnerin
Herr Jens Schünemann, sachkundiger Einwohner
Frau Marlen Bretzke, sachkundige Einwohnerin
Frau Silke Pohl, sachkundige Einwohnerin

Nicht anwesend:

Gäste: Herr Griwahn, Bürgermeister
Herr Sattler und Herr Braatz, Sportverein Velgast
Frau Sperling und Frau Swantusch, Grundschule Velgast
3 Einwohner der Gemeinde

Mitarbeiterin der Verwaltung: Frau Ollenburg, Protokollantin

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung
vom 26.08.2020
4. Bestätigung der Niederschrift der Videokonferenz
vom 03.12.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht zur Arbeit des Sportvereins
7. Information über den Schulalltag und über den Stand
DigitalPakt Schule an der Grundschule Velgast
8. Beratung über weitere Schritte bezüglich des neuen
Gemeindebusses „Einer für Alle“
9. Anfragen/ Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende des Sozialausschusses eröffnet die Sitzung und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist. Dieses wird bejaht. Von den 9 Ausschussmitgliedern sind 9 zur Sitzung anwesend.

seines Erachtens gab es bereits eine Bürgerberatung und Sozialhilfe, diese Stelle wurde aber nicht wieder nachbesetzt.

Weiterhin erkundigt sich der Einwohner zum aktuellen Stand des Schulfördervereins.

Herr Schünemann informiert, dass sich die Arbeiten durch die Corona Pandemie schwierig gestalten und fast zum Erliegen gekommen sind, der Fokus liegt momentan woanders.

TOP 6: Bericht zur Arbeit des Sportvereins

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben der Vorsitzende des Sportvereins, Herr Sattler, sowie Herr Braatz, über die Arbeit im Verein, Ziele und Aussichten berichtet.

Herr Braatz bedankt sich für die Einladung. Er informiert, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Sattler bereits seit 3 Jahren andauert.

Der Sportverein besteht aus 120 Mitgliedern, die unterschiedliche Sportarten ausüben:

- Tischtennis
- Volleyball
- Seniorensport
- Frauensportgruppe
- Fußball

Mit 30 aktiven Mitgliedern hat der Fußball den großen Anteil im Verein. Hierzu gehört die Herren-, sowie Jugend- und Kindermannschaft. Durch die Corona Lage ruht der Spielbetrieb bereits seit September 2020.

Austragungsstätten des Sportvereins sind die kleine Sporthalle im Gemeindezentrum Velgast, die große Sporthalle des Landkreises und der Velgaster Sportplatz. Für den Sportplatz liegt ein langjähriger Prachtvertrag vor, aktuell werden im dazugehörigen Sportlerheim die Duschräume saniert.

Bereits seit 5 Jahren findet in Velgast, meist zu Pfingsten, die Ausrichtung zum Fußball Pokalspiel statt. Zu den Veranstaltungen wurden bis zu 400 Zuschauer gezählt.

Der Sportverein freut sich über die Anschaffung eines neuen Gemeindebusses über das Leader-Förderprojekt.

Ein großes Thema mit dem sich der Sportverein aktuell auseinandersetzt, ist der Vandalismus auf dem Sportplatz. So gab es Brandlegungen an der Fassade vom Sportlerheim oder Verschmutzungen und Sachbeschädigungen auf dem Gelände.

Im Oktober 2020 fanden Gespräche statt und ein Vorentwurf zum Projekt „Sportforum“ entstand. An diesem Entwurf haben mitgewirkt:

- der Vorstand des Sportvereins Velgast
- Mitglieder der Gemeindevertretung Velgast
- Mitglieder aus dem Sozialausschuss Velgast
- der Bürgermeister der Gemeinde Velgast
- Frau Kemsies aus dem zuständigen Bauamt
- Frau Kolbe aus dem Ingenieurbüro Petters
- sowie Sportmitglieder aus dem Bereich Fußball

Der Vorentwurf zum Projekt „Sportforum“ hat folgendes ergeben:

- Einzäunung des Geländes (Kosten ca. 50.000 EUR)
- Neugestaltung der Anlagen
 - Mehrzweckanlage
 - Senioren Parkour
 - Aschenbahn
 - Toranlage

Um das Projekt „Sportforum“ voran zu treiben bittet der Sportverein den Sozialausschuss um Mithilfe, gerne durch die generelle Unterstützung bei Förderungen.

Herr Griwahn informiert, dass Möglichkeiten der Förderungen beim Landkreis erfragt werden können. Gerne steht Frau Kemsies aus dem Bauamt als Ansprechpartner bereit um dabei zu unterstützen. Aus der Sicht von Herrn Griwahn wird es bis auf die geplante Zaunanlage nur wenig Fördermöglichkeiten geben. Er wünscht sich ein Feedback durch den Vorstand des Sportvereins, damit Hilfe und Unterstützung möglich ist.

Herr Sattler teilt mit, dass dem Vorstand des Sportvereins derzeit durch die aktuelle Corona Situation keine Sitzungen oder Gesprächsrunden gestattet sind.

Herr Schünemann fragt, wann ein Konzept für das geplante „Sportforum“ vorgestellt werden kann.

Herr Griwahn bringt sich ein und macht noch einmal verständlich, dass der Sportverein Prioritäten zur Umsetzung einzelner Ziele treffen sollte. Die Gesamtsumme ist zu groß, es müssen kleinere Ziele gesetzt und diskutiert werden, auch wenn es aktuell schwierig ist, Sitzungen durchzuführen.

Herr Bergner möchte wissen, wie eine Förderung durch die Verwaltung möglich ist.

Herr Griwahn informiert, dass eine Förderung von zweimal 20.000 EUR plus 10% Eigenanteil möglich ist. Eine Nachfrage beim zuständigen Ministerium ist aber nur dann möglich, wenn ein großes Konzept vorliegt.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass der Gemeindearbeiter Herr Groß beauftragt wurde, die großen Pappelbäume auf dem Sportplatz für das Zaunprojekt zu fällen. Die anfallenden Kosten für die Einzäunung in Höhe von 50.000 EUR stehen bereits im Haushalt 2021. Herr Griwahn empfindet es als gut angelegtes Geld.

Herr Griwahn weist darauf hin, dass momentan kaum finanzielle Unterstützung möglich ist. Er möchte den Sportplatz dennoch schützen, um weitere Schäden auf dem Gelände zu vermeiden, da der Senioren Parkour bereits in Planung ist.

Herrn Sattler, Vorstand vom Sportverein, ist es ebenfalls wichtig den Sportplatz zu schützen, gerade mit Hinsicht auf die neu geplanten Anlagen.

Ein Einwohner der Gemeinde gibt den Hinweis, dass man nicht vergessen sollte, die Berufsschule im Ort mit einzubinden. Diese führt den Schulsport ebenfalls auf dem Sportplatz durch.

Herr Sattler gibt bekannt, dass die Berufsschule bereits in Kenntnis gesetzt wurde. Es erfolgte bisher keine Rückmeldung.

Es erfolgt folgende Abstimmung:

Der Sozialausschuss der Gemeinde Velgast empfiehlt, eine gemeinsame Sitzung für das Projekt „Sportforum“ mit folgenden Beteiligten:

- Gemeindevertretung Velgast
- Kindertagesstätte Velgast
- Grundschule Velgast
- Berufsschule in Velgast

Es erfolgt eine Abstimmung mit 9 Ja-Stimmen.

Frau Pohl erkundigt sich bei Herrn Sattler und Herrn Braatz ob es bisher Förderungen für den Sportverein gegeben hat. Sie informiert, dass Förderungen beim zuständigen Landkreis angemeldet werden können und solche Chancen genutzt werden sollten.

Herr Braatz informiert, dass bisher eine Finanzierung durch Eintrittsgelder erfolgt.

Herr Sattler informiert über weitere Förderungsmaßnahmen, unter anderem über den Landkreis.

Herr Bergner möchte wissen, ob die Landung eines Rettungshubschraubers bei einem Notfall auf dem Sportplatz möglich ist, auch wenn dieser in Zukunft eingezäunt werden soll. Dies wird bejaht. Durch die freiwillige Feuerwehr Velgast wird der Zutritt zu jeder Zeit und in Notfällen gewährleistet.

TOP 7: Information über den Schulalltag und über den Stand DigitalPakt Schule an der Grundschule Velgast

Die Leiterin der Grundschule, Frau Sperling und die Lehrerin Frau Swantusch, haben einen einleitenden Überblick über den Schulalltag in Corona-Zeiten gegeben und den Stand DigitalPakt Schule erläutert.

Informationen zum Schulalltag

Frau Sperling und Frau Swantusch berichten, dass die Gestaltung des Unterrichts durch die Corona Situation sehr schwierig ist. Es wird viel mit Symbolen und Bebilderungen gearbeitet, um es den Kindern verständlich zu machen.

In der Grundschule Velgast wird Präsenz-Unterricht angeboten. Durch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Unterricht befinden sich nur noch rund die Hälfte der Kinder in der Schule.

Um den Kindern den Lernstoff zu vermitteln, werden durch die Lehrkräfte Wochenpläne erstellt und an die entsprechenden Klassenstufen ausgehändigt. Die Aushändigung der Wochenpläne erfolgt individuell:

- per Post oder Briefkastenzustellung
- per Abholung in der Schule oder dem zuständigen Lehrer
- oder es findet ein Austausch in der Schule statt

Die Kontrolle der Wochenpläne erfolgt auf dem gleichen Weg.

Um die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten, ist jeweils für eine Klasse eine feste Lehrkraft zuständig und es finden gestaffelte Pausenzeiten statt.

Die Aufgaben im Distanzunterricht können durch die Schüler gut geleistet werden. Es gibt nur wenige Einzelfälle in denen die Aufgaben nicht erledigt wurden.

Der Distanzunterricht verursacht einen erheblichen Mehraufwand, der zum Teil auch am Wochenende geleistet werden muss, damit die Wochenaufgaben immer aktuell sind.

Durch die gute Aufstellung der Lehrkräfte ist eine gute Zusammenarbeit möglich.

Frau Pohl erfragt, ob es Vorlagen vom Schulamt gibt.

Sie erhält die Information, dass die Entscheidung bei den Eltern liegt. Bei Problemfällen wird Rücksprache mit den Eltern gehalten, aber nicht immer wird die angebotene Hilfe in Anspruch genommen.

Herr Schünemann erfragt, ob es bereits Vorgaben vom Schulamt gibt wie der Schulunterricht weiter geht.

Frau Sperling informiert, dass es bisher keine neuen Informationen durch das Schulamt gibt. In der Vergangenheit hat sie die Erfahrung gemacht, dass die Pressemitteilungen schneller erfolgten als eine Stellungnahme durch das Ministerium.

Herr Bergner erfragt, wie das Homeschooling aktuell in der Grundschule Velgast umgesetzt wird.

Frau Swantusch berichtet, dass die erstellten Wochenpläne durch die Schüler abgearbeitet werden. Bei Schulanfängern liegt die Schwierigkeit darin, dass noch nicht alle richtig lesen oder schreiben können, daher finden keine Online-Meetings statt.

An der Grundschule Velgast ist man im Lernstoff gut aufgestellt und sieht keine Schwierigkeiten, den aktuellen Lehrplan einzuhalten.

Herr Schünemann erfragt, inwiefern die Kinder im Distanzunterricht Unterstützung erhalten.

Frau Sperling informiert, dass es bei Familien schwierig ist, die das Homeschooling nicht wichtig nehmen. Auch wenn das Jugendamt eingeschaltet ist. Sie bedauert es sehr, dass es leider auch Kinder gibt, die keine Unterstützung in der Familie bekommen.

In den Sommerferien wurde durch Eigeninitiative der Grundschule Velgast Unterstützung für Schulkinder angeboten, diese wurde auch sehr gut angenommen. Jetzt ist so eine Unterstützung durch die Schule leider nicht mehr möglich.

DigitalPakt Schule

Für das Projekt „DigitalPakt Schule“ hat die Grundschule Velgast bereits einige Gespräche geführt und viel Unterstützung erhalten, um das Vorhaben weiter voran zu bringen.

In der Vorbereitung wird aktuell ein Konzept erarbeitet, das Ende März vorliegen soll. Der sogenannte Medienentwicklungsplan.

Gemeinsam mit Herrn Hein als IT-Systemadministrator und der Verwaltung hat man sich zusammengesetzt. Diese Wünsche sind für das Förderprojekt vorgesehen:

- ein Computerraum mit 18 digitalen Arbeitsplätzen, sowie einem Lehrerplatz
- der Raum soll weiterhin mit einem Beamer, Drucker und einer digitalen Tafel ausgestattet werden
- zusätzlich sind 8 weitere Geräte inklusive Drucker und WLAN angedacht, die mobil in den restlichen Räumlichkeiten verwendet werden sollen

Zum Abschluss erwähnt Frau Sperling noch, dass die Einschulungsspiele abgeschlossen sind und 15 neue Kinder in der Grundschule Velgast gemeldet sind.

TOP 8: Beratung über weitere Schritte bezüglich des neuen Gemeindebusses „Einer für Alle“

Zu diesen Tagesordnungspunkt hat Herr Schünemann Ausführungen gemacht.

Herr Schünemann bedankt sich bei Frau Pohl für die große Unterstützung zu diesem Projekt.

Herr Griwahn überreicht Frau Pohl einen Blumenstrauß als Dankeschön.

Frau Pohl informiert, dass den Mitwirkenden nur eine knappe Woche Zeit blieb, um den Videodreh durchzuführen und abzuschließen. Durch die Corona Situation und den damit verbundenen Maßnahmen gestaltete sich die Umsetzung etwas schwierig. Der Videodreh entstand in Zusammenarbeit mit Herrn Tscheuschner und dem Stralsunder StiC-er Theater.

Auf Anfrage zur Zuständigkeit der weiteren Schritte informiert Herr Griwahn, dass wenn der Haushalt für die Gemeinde beschlossen wurde, Ende Mai / Anfang Juni die Ausschreibung beginnen kann, so dass man im September eventuell mit dem neuen Gemeindebus rechnen kann. Im Haushalt sind finanzielle Mittel in Höhe von 5.000 EUR (Eigenanteil) eingestellt.

Herr Bergner fragt, warum eine Ausschreibung notwendig ist.

Herr Griwahn informiert, dass bei so einer Leistung eine Ausschreibung erforderlich ist. Bei weiteren Fragen kann man sich gerne an die zuständige Ansprechpartnerin Frau Weiser aus der Verwaltung wenden.

Die Mitglieder des Sozialausschusses empfinden es als notwendig, dass für den neue Gemeindebus eine Nutzungsordnung erarbeitet wird. Es wird vorgeschlagen, dass sich alle Nutzer dazu beraten. Ebenfalls sollte geklärt werden, wo der Bus in Zukunft untergebracht wird.

Ein Gast fragt, ob die Gemeinde bei der Anschaffung an Autohäuser gebunden ist. Weiterhin unterbreitet der Gast den Vorschlag, beim Erwerb eine Transportmöglichkeit für Rollstuhlfahrer zu berücksichtigen.

Herr Griwahn informiert, dass es aktuell nicht bekannt ist, ob die Gemeinde an bestimmte Autohäuser gebunden ist. Die Vorgaben zum Erwerb müssen noch geklärt werden.

Durch die Verwaltung ist eine entsprechende Information zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Bevor der neue Gemeindebus vor Ort ist, muss die Nutzungsordnung geklärt werden. Dazu ist es wichtig, dass vernünftige Vorschläge vorgelegt werden.

Geklärt werden muss auch, wo der neue Gemeindebus in Zukunft untergebracht wird und ob der aktuelle Standort weiter zur Verfügung steht.

Herr Griwahn berichtet, dass Familie Ahlemann sich bisher ehrenamtlich um den Gemeindebus gekümmert hat. (Beantragung, Vergabe Schlüssel, Papier, usw.) In den fast 17 Jahren hat es kaum Schwierigkeiten mit dem Bus gegeben.

TOP 9: Anfragen / Sonstiges

Bedarfsabfrage durch die Verwaltung

Beiliegend erfolgt eine Bedarfsabfrage, um in Erfahrung zu bringen, inwieweit Interesse an einem Seminar zum Thema „Einführung in das Kommunalrecht - Kommunalrecht für kommunale Mandatsträger/Einsteiger“ besteht.

Angedacht ist die Durchführung eines Inhouse-Seminars.

Bei Interesse teilen Sie dies bitte am Abend der Sitzung dem Protokollanten mit.

- Herr Tews interessiert
- Frau Fischer interessiert
- Frau Kuhn interessiert
- Frau Pohl interessiert
- Herr Schünemann interessiert

Aktueller Haushaltsplan

Herr Bergner wünscht sich, dass der Sozialausschuss Einblick in den aktuellen Haushaltsplan erhält, damit bekannt ist, wie sich die Kosten zusammensetzen und wo Potenzial zur Verbesserung besteht.

Herr Griwahn gibt an, dass die Pläne und Wünsche für den anstehenden Haushaltplan im Herbst des Vorjahres zusammengetragen und erarbeitet werden.

Grundsätzlich ist der Sozialausschuss nicht für den Haushaltsplan zuständig, dies wird über den Finanzausschuss geregelt. Wenn es Fragen gibt, bittet Herr Griwahn diese konkret zu stellen.

Frau Bretzke merkt an, dass sie Vertrauen zum erstellten Haushaltsplan der Gemeinde hat. Man sollte sich nicht

verzetteln, da der Sozialausschuss andere und wichtigere Aufgaben hat und das in einer schwierigen Zeit, die stark durch Corona geprägt ist.

Herr Schünemann weist darauf hin, die Zuständigkeiten der Ausschüsse nicht zu überschreiten. Er wünscht sich eine Aufstellung der Wohnungen in der Gemeinde durch die zuständige Ansprechpartnerin Frau Bochmann. Weiterhin bittet er um eine Kopie des aktuellen Haushaltsplans der Gemeinde Velgast, um Einblick zu erhalten.

Schaukästen

Frau Pohl sind Fotos von einem Einwohner der Gemeinde ausgehändigt worden, diese zeigen die Schaukästen aus den Orten Negast und Altenhagen.

Der Einwohner, der die Fotos aufgenommen hat bemängelt, dass die Schaukästen in der eigenen Gemeinde nicht ausreichend gepflegt werden. Er wünscht sich, dass die Aushänge ordentlich angebracht werden und diese auch bei schlechten Witterungsverhältnissen noch lesbar sind.

Hier wird um eine Klärung durch die Verwaltung gebeten.

Informationstafeln in der Gemeinde

Herr Griwahn bittet die Ausschussmitglieder sich Gedanken zu machen, inwiefern Informationstafeln in der Gemeinde aufgestellt werden. Auf diesen Tafeln sollen eine Übersicht der Gemeinde, sowie Rad- und Wanderwege gezeigt werden.

So eine Informationstafel kann zum Beispiel am Velgaster Bahnhof aufgestellt werden, so dass Reisende oder Urlauber wichtige Informationen in einer Übersicht haben und wissen, wie sie sich fortbewegen können.

Eine weitere Beratung zu dem Thema soll im nächsten Sozialausschuss erfolgen.

Pläne in den nächsten Jahren

Herr Griwahn informiert über Pläne, welche in den nächsten Jahren angedacht sind:

- Aufstellung einer Informationstafel und entsprechende Beleuchtung für die Velgaster Freiheitseiche (gepflanzt 1913)
- Gedenksteine in der Forst in Kombination mit einem Rundwanderweg

Homepage des Amtes

Frau Pohl möchte wissen, wann die Protokolle der Sozialausschüsse auf der Homepage bereitgestellt werden. Weiterhin möchte sie wissen, was mit der Neugestaltung der Website passiert.

Dies muss noch einmal durch die Verwaltung geklärt werden.

Nächste Sitzung

Vorschläge für die Tagesordnung:

- Termin mit Frau Bochmann (Wohnungen)

Um 20:44 Uhr beendet der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

*** Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift ***